

mittendrin.

Magazin der CDU Rendsburg-Eckernförde

***Daniel Günther ist
neuer Ministerpräsident!***

Rückblick: Landtagswahl am 7. Mai

CDU führt Jamaika-Koalition

Ausblick: Bundestagswahl am 24. September | Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben.

Kurzwahlprogramm zum Herausnehmen in der Heftmitte

Inhalt



Rückblick: Landtagswahl

- 4 Daniel Günther zum Ministerpräsidenten gewählt
- 10 Von Tür zu Tür zum Wahlsieg
- 12 Ergebnisse in Rendsburg-Eckernförde

Ausblick: Bundestagswahl

- 24 Bericht aus Berlin
- 15 Kurzwahlprogramm zum Heraustrennen

CDU in Rendsburg-Eckernförde

- 26 Aus dem Kreishaus
- 27 Unsere Vereinigungen

Unsere Ortsverbände

- 30 70 Jahre CDU Schacht-Audorf
- 31 CDU Hohenwestedt unterstützt Jan Butenschön
- 34 Erfolgreiches 1. Halbjahr der CDU Kronshagen

Internes

- 3 Editorial
- 35 Termine

Impressum

Herausgeber
 CDU Rendsburg-Eckernförde
 Paradeplatz 10 | 24768 Rendsburg
 Tel.: 04331 1416-0
 cdu-rd-eck.de | info@cdu-rd-eck.de

Verantwortlich
 Kreisvorsitzender Johann Wadephul
 Kreisgeschäftsführer Tim Albrecht

Redaktion
 Tim Albrecht, Sabine Christiansen

Satz/Layout
 Katrin Albrecht

Sie möchten eine Anzeige im **mittendrin** veröffentlichen? Wenden Sie sich an die Kreisgeschäftsstelle.

Bilder
 CDU, außer: Umschlag: Sönke Ehlers; S. 3: Laurence Chaperon (Dr. Johann Wadephul), S. 4/5, 9: Sönke Ehlers, S. 7: Staatskanzlei Schleswig-Holstein, Presse- und Informationsstelle der Landesregierung (Ministerpräsident Daniel Günther 07/2017, CC BY-SA 4.0), S. 14: Konrad-Adenauer-Stiftung, Marie-Lisa Noltenius (Helmut Kohl, CC BY 2.0), S. 26: Wuseloo7 (Kreishaus Rendsburg-Eckernförde, CC BY-SA 3.0), S. 28: AnRo0002 (Jakobs-Greiskraut (Jacobaea vulgaris), CC0 1.0)

Liebe Leserinnen und Leser,

viel besser als erwartet und von vielen vorhergesagt hat das Superwahljahr 2017 für unsere CDU begonnen. Unsere Halbjahresbilanz kann sich mit **drei gewonnenen Landtagswahlen** sehen lassen!

Annegret Kramp-Karrenbauer hat zusammen mit vielen Unterstützern und einem direkten Mitglieder- und Bürgerwahlkampf im Saarland die CDU über die **40-Prozent-Marke** gehoben. In Nordrhein-Westfalen hat eine **schwarz-gelbe Regierung** unter Führung des neuen CDU-Ministerpräsidenten Armin Laschet Rot-Grün abgelöst.

Uns in Schleswig-Holstein wird der **7. Mai 2017** gewiss lange in guter Erinnerung bleiben: Mit einem engagierten Wahlkampf haben wir die **Wahl gewonnen!** Alle unsere Kandidaten sind direkt in den Landtag eingezogen und mit **Daniel Günther** stellt unsere CDU nach Gerhard Stoltenberg wieder einen **jungen und dynamischen Minister-**

präsidenten, der sich nach **Jamaika** wagt.

Auf diesen Erfolgen können wir aufbauen und im September die **Bundestagswahl gewinnen!** Die Ausgangslage ist für uns mehr als gut, doch **für eine starke CDU** müssen wir bis zum 24. September **kämpfen**. Bevor wir in den Wahlkampf starten, lassen Sie uns noch ein paar Tage entspannt genießen und Kraft für unseren nächsten Wahlkampf-Marathon tanken.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und sonnige Urlaubs- und Sommerzeit, freue mich darauf, **mit Ihnen gemeinsam** in den Wahlkampf und von Tür zu Tür zu ziehen und haben Sie viel Spaß beim Lesen unserer **mittendrin**.

*Hochachtungsvoll
 Dr. Johann Wadephul*



Daniel Günther zum Ministerpräsidenten gewählt

Jetzt heißt es „anpacken für Schleswig-Holstein“. Am 28. Juni 2017 hat die neue Landesregierung die Arbeit aufgenommen. Mit der Wahl von Daniel Günther zum Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein führt die CDU nach fünfjähriger Pause erneut die Landesregierung an. Noch vor einem halben Jahr hätte dieses Ergebnis kaum jemand für möglich gehalten. Der 44-jährige Eckernförder folgt damit seinem großen Vorbild Gerhard Stoltenberg, der als Ministerpräsident in demselben Wahlkreis erfolgreich war.

Die CDU stellt im neuen Landtag mit 25 Abgeordneten die größte Fraktion und hat in der Jamaika-Koalition mit FDP und Grünen eine 7-Stimmen-Mehrheit.

Ebenfalls in den Landtag direkt eingezogen sind die weiteren Kandidaten der CDU Rendsburg-Eckernförde: Mit Hans Hinrich

Neve aus Stafstedt, Wahlkreis Rendsburg, Hauke Götttsch, Wahlkreis Rendsburg-Ost, sowie Hans-Jörn Arp aus dem Kreis Steinburg (zum Wahlkreis gehören große Teile des Amtes Mittelholstein) sind alle Kandidaten des CDU-Kreisverbandes erneut in den Landtag eingezogen.

Hans-Jörn Arp ist alter und auch neuer Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion und damit erneut die rechte Hand des Fraktionsvorsitzenden. Er wird sich weiterhin federführend um die Verkehrsprojekte kümmern. Hauke Götttsch bleibt bei seinen Fachgebieten „Agrar“ und „Umwelt“: Als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses wird er an maßgeblicher Stelle den Agrar- und Umweltbereich gestalten können und er betreut als jagdpolitischer Sprecher für die CDU ein Fachgebiet direkt. Auch Hans

Hinrich Neve ist für ein wesentliches Fachgebiet zuständig: Als neuer gesundheitspolitischer Sprecher der Fraktion hat er eine Aufgabe übernommen, die insbesondere in unserer alternden Gesellschaft von großer Bedeutung ist.

Den Wahlkampf resümierend sind sich die vier Abgeordneten einig, dass es nur durch eine herausragende Teamleistung gelungen sei, die Wahl zu gewinnen. „Ohne die Mitglieder, die Ortsverbände und insbesondere auch die Fleißarbeit der Jungen Union wäre der Wahlkampf – wie wir ihn nicht nur kreis-, sondern landesweit betrieben haben, gar nicht vorstellbar gewesen“, so Hauke Götttsch und Hans Hinrich Neve. Hans Hinrich Neve hat mit seinem Team über 2.000 Haustüren besucht. Im gesamten Kreisgebiet waren es am Ende knapp 6.500 Haustürgespräche.

Das Ergebnis hat den Wahlkämpfern recht gegeben. Zunächst erwies sich der themenbezogene und sachliche Wahlkampf der CDU als richtig. „Von Anfang an war uns allen klar, dass wir nur eine Chance haben, wenn wir Versäumnisse und Fehlentscheidungen der ehemaligen Landesregierung konkret ansprechen und Lösungsansätze anbieten, die sich auch tatsächlich realisieren lassen. Wir werden jetzt allerdings nicht den Fehler machen, uns auf dem Erreichten auszuruhen, sondern Tag für Tag den Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass es richtig war, der CDU das Vertrauen zu schenken“, sagte Ministerpräsident Günther unmittelbar nach der Plenarsitzung.

Zudem bedankte er sich noch einmal ausdrücklich bei seinen Fraktionskollegen sowie den Mitgliedern der CDU-Ortsverbände und der JU, die einen außerordentlich engagierten Wahlkampf geführt hätten: „Es ist alles andere als selbstverständlich, dass so viele Freiwillige nach ihrem Feierabend mit den Direktkandidaten Tür-zu-Tür-Wahlkampf gemacht haben. Insgesamt wurden mehrere Tausend Haushalte besucht und in kurzen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern um beide Stimmen für die CDU geworben. Dass es der CDU viel besser als den anderen Parteien gelang, die Wählerinnen und Wähler zur Wahl zu motivieren, ist ein überragendes Verdienst unserer Parteibasis und verdient außerordentliche Anerkennung.“



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

mit vereinten Kräften haben wir die Landtagswahl am 7. Mai gewonnen. Seit knapp einem Monat regiert nun die Koalition aus CDU, FDP und Grünen. Gemeinsam haben wir klare Perspektiven für unser Land entwickelt. Endlich wird wieder mehr in die Zukunft Schleswig-



Holsteins investiert. Wir werden mehr Mittel für Straßen, Schulen, Krankenhäuser und Sportstätten zur Verfügung stellen und unserem Land wieder eine neue Dynamik geben.

Bereits nach den ersten Tagen im Amt hat das Kabinett ein Sofortprogramm für die ersten 100 Tage aufgelegt. Wir werden anpacken statt rumschnacken und bereits in den ersten Monaten nach Amtsantritt zentrale Vorhaben auf den Weg bringen. So werden wir direkt Fachgespräche mit den Betroffenen starten, um die Wiedereinführung des Abiturs nach neun Jahren so schnell wie möglich auf den Weg zu bringen. Wir werden die Schließungen von Polizeistationen stoppen und zusätzliche Mittel für die Bekämpfung der Einbruchskriminalität bereitstellen. Bereits nach der Sommerpause werden wir Gesetzentwürfe zur Abschaffung der verpflichtenden Erhebung von Straßenausbaubeiträgen und zur Überarbeitung des Rettungsdienstgesetzes einbringen.

Bei der A 20 ist die Zeit des Abwartens, Hinhaltens und Aussitzens endgültig vorbei. Nachdem nach der Regierungsübernahme das ganze Ausmaß des Planungsversagens der Vorgängerregierung offenbar wurde, gilt es nun, alles dafür zu tun, den Weiterbau der A 20 zu beschleunigen. Dazu gehören auch Gespräche mit der Planungsgesellschaft DEGES, die derzeit erfolgreich die A 7 ausbaut, inwiefern sie unterstützend tätig werden kann.

Gemeinsam arbeiten wir für ein modernes und dynamisches Schleswig-Holstein. Ich möchte, dass Schleswig-Holstein ein Land ist, das allen Generationen Zukunftschancen bietet und in dem es sich lohnt zu leben. Dafür werde ich in den kommenden fünf Jahren arbeiten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



100 Tage | 33 Projekte

1. Vorbereitung der G9-Einführung: Start von Fachgesprächen mit den Beteiligten
2. Erstellung eines Lehrkräftebedarfsanalysekonzepts
3. Schaffen der Voraussetzungen zum Abbau des Sanierungsstaus an Schulen (Schulbau- und Schulsanierungsprogramm): Bestandsaufnahme und Rahmenbedingungen
4. Konzeption eines Schulstufenbezugs im Vorbereitungsdienst der Lehrkräfte
5. Kein Kind ohne Mittagessen
6. Stopp der Organisationsänderungen der Behörden der Landespolizei
7. Sofortmaßnahmen gegen Wohnungseinbruchsdiebstahl
8. Umsetzung von Integrationsmaßnahmen an berufsbildenden Schulen
9. Verbesserung der Chancen zur beruflichen Integration
10. Planung des sechsspurigen Ausbaus der Rader Hochbrücke
11. Planungsbeschleunigung im Straßenbau
12. Beschleunigung des flächendeckenden Glasfaserausbaus
13. Auflegen eines Programms zur Förderung der Sportstätteninfrastruktur (2. Nachtrag 2017)
14. Neuaufstellung IMPULS Programm und MOIN.SH
15. Gründung eines „Mittelstandsbeirats“
16. Reduzierung von Dokumentationspflichten i. R. d. Mindestlohns
17. Verbesserung der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse
18. Neuer Auftakt für die Allianz für den Gewässerschutz
19. Überarbeitung der Regionalplanung Windenergie
20. Repowering von Altanlagen
21. Überarbeitung des Rettungsdienstgesetzes
22. Verbesserung des Kindeswohls und Stärkung der Elternverantwortung („Frühe Hilfen“)
23. Stärkung der Pflege älterer Menschen
24. Verortung der Trägerschaft in der Eingliederungshilfe
25. Änderung des Landeswaldgesetzes
26. Verbot der Pferdesteuer
27. Abschaffung der Pflicht zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
28. Rechtsvereinfachung im Justizwesen
29. Einrichtung eines Digitalisierungskabinetts
30. Aufbau eines W-LANs für die Öffentlichkeit
31. Ausbau und Vertiefung der Zusammenarbeit mit Dänemark
32. Umsetzungsschritte der UN-Nachhaltigkeitsziele in Schleswig-Holstein
33. Vorbereitungen für die Eckwerte zum Haushalt 2018

Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt auf Stippvisite in Rendsburg-Eckernförde

Anfang Mai war Minister Christian Schmidt zu Gast in unserem schönen Schleswig-Holstein. Gern ist er der Einladung unseres Kreisverbandes gefolgt, in diesem Zusammenhang auch das Agrarzentrum „Grüner Kamp“ in Rendsburg-Osterrönnfeld zu besuchen.



Nach dem Mittagessen, bei dem der Bundesminister aus Mittelfranken schleswig-holsteinischen Wein probieren durfte (Urteil: „Ich habe heute zum ersten Mal Wein aus Schleswig-Holstein getrunken – hoffentlich nicht zum letzten Mal.“), sprach er im Detlef-Struve-Haus vor etwa 70 Zuhörern über seine agrarpolitischen Ziele.

Die Bereitschaft, das Tierwohl zu verbessern, gibt es sowohl im Bundeslandwirtschafts-

ministerium als auch in der Landwirtschaft. Diese Bereitschaft müsse man fördern, denn letztendlich bleibt am Ende alles eine Finanzierungsfrage. Auch bei Veränderungen der Agrarstruktur müsse man sich rechtzeitig die Frage stellen, wer einer Förderung bedarf, damit auf lange Sicht nicht etwas verloren geht, was dann nicht wiederkommt. Das Ziel sei, auch kleinere und mittlere Betriebe zu erhalten. Beim Thema Glyphosat wünsche sich Minister Schmidt das Prinzip der Wissenschaftlichkeit: „Über Glyphosat redet jeder, aber kaum jemand macht sich die Mühe, sich im Detail damit zu beschäftigen.“ Er sei, gerade wenn es um Lebensmittel geht, ein entschiedener Befürworter von Transparenz. Pflanzenschutzmittel unterliegen generell einer strengen Kontrolle. Das Bundesinstitut für Risikobewertung habe herausanalysiert, dass man pro Tag 1000 Liter Bier trinken müsse, um beim Glyphosat-Wert in den gesundheitsgefährdenden Bereich zu kommen: „Selbst der Bayer bekommt schon bei 100 Litern Probleme, aber dann nicht wegen Glyphosat!“, so Schmidt.

Im Anschluss ging es noch über die „Grüne Meile“ vorbei an Landwirtschaftskammer und DEULA bis hin zur Fachhochschule Agrar.



Angela Merkel in Eckernförde



Zwei Tage vor der Landtagswahl unterstützte die Bundeskanzlerin Daniel Günther in seiner Heimatstadt. Und Angela Merkel nahm sich viel Zeit dafür: Bevor es zur Kundgebung an die Hafenspitze ging, besuchte sie die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und informierte sich bei den Seenotrettern über deren lebenswichtigen Job.

Von dort ging es zu Fuß Richtung Bonbonkocherei und auf dem Weg schüttelte die Bundeskanzlerin gutgelaunt die Hände ihrer vielen Fans und gab Autogramme. In der Bonbonkocherei wurde dann bei der Herstellung von Zitronenbonbons selbst mit Hand angelegt.

Saure Bonbons brauchte es aber inzwischen nicht mehr, um die getrübbte Stimmung auf-

grund des kalten, regnerischen Wetters zu heben, denn mit Ankunft der Kanzlerin hatten sich die Regenwolken verzogen. Und so hatten sich 2000 Besucher auf den Weg zur Hafenspitze gemacht, um Angela Merkel live zu erleben – ein toller Erfolg für alle Organisatoren und eine großartige Unterstützung für Daniel Günther!





Anpacken statt rumschnacken – von Tür zu Tür zum Wahlsieg

Für mich war der letzte Wahlkampf zur Landtagwahl der erste richtige Wahlkampf. Vorher hatte ich Ingo Sander im Bürgermeisterwahlkampf in Kronshagen unterstützt, jedoch aufgrund meiner damals anstehenden Prüfungen im Abitur nur auf Sparflamme. Vielleicht ist das der Grund, warum ich mich sehr schnell vom Tür-zu-Tür-Wahlkampf überzeugen ließ. Doch auch ich war am Anfang nicht begeistert und machte mir viele Gedanken: Was sage ich da? Was denken die Leute von mir? Bettle ich um Stimmen? Halten mich die Bürgerinnen und Bürger für Zeugen Jehovas? Und so weiter und so fort. Nach einer intensiven Vorbereitung mit unter anderem Connect 17, der Unterstützerinitiative der CDU, fühlte ich mich gut auf den

Haustürwahlkampf vorbereitet. Und so ging ich sehr motiviert auf meine erste Tour durch Gooefeld im Wahlkreis von Daniel Günther. Doch auch die beste Übung gibt einem nicht das Gefühl, das man an der ersten Haustür verspürt. Auch wenn ich an der ersten Tür noch etwas vor Aufregung stottern musste, habe ich ganz schnell gemerkt: hinter den Haustüren warten nette Menschen! Die meisten waren so überrascht, dass die CDU vor ihrer Tür stand, dass sie selbst ganz aufgeregt waren! Von Tür zu Tür machte der Wahlkampf mehr Spaß und wir wurden immer besser und routinierter. Wir erlebten unglaubliche Geschichten an den Haustüren, die wir nie vergessen werden. Diese Erfahrungen, positiv wie negativ, machten uns zu einem

echten Team, das sich gegenseitig extrem motiviert hat. So kann ich mich noch sehr gut erinnern, dass ich meine Mitstreiter regelrecht von den Haustüren wegholen musste, damit wir pünktlich zum Wahlkampfabschluss mit Annegret Kramp-Karrenbauer in Kiel kamen!

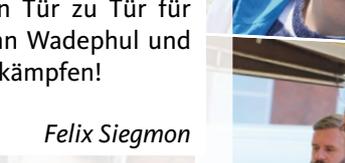
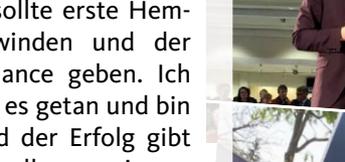
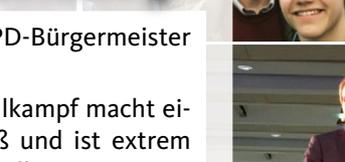
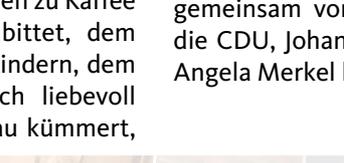
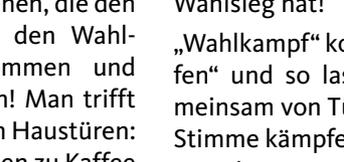
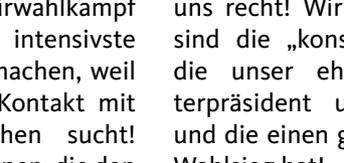
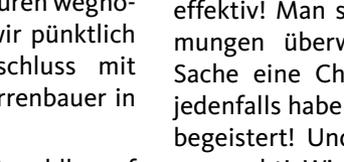
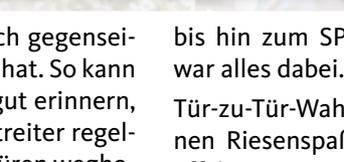
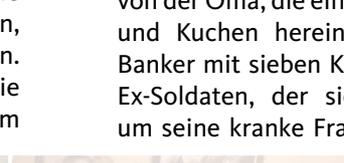
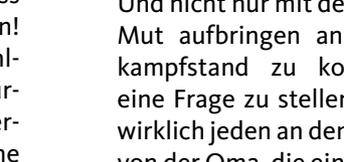
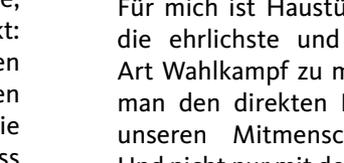
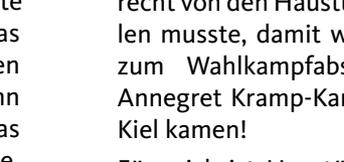
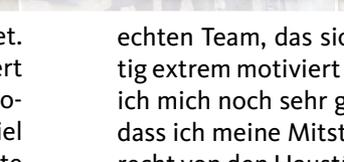
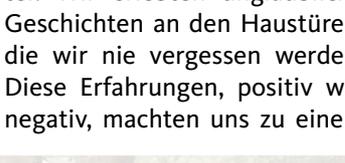
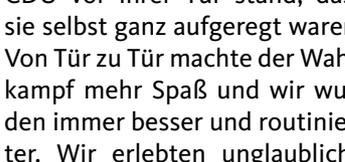
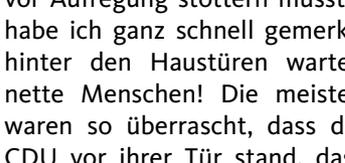
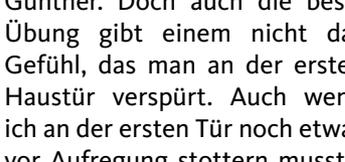
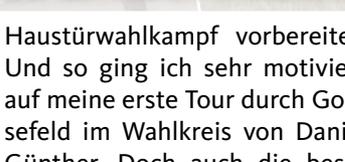
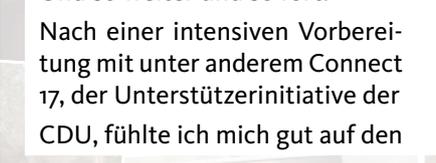
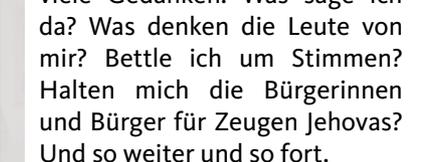
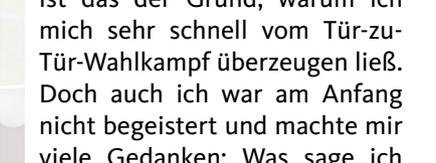
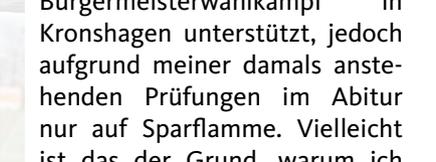
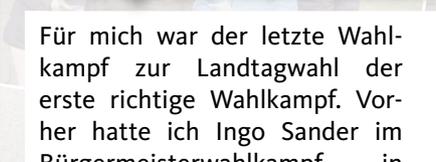
Für mich ist Haustürwahlkampf die ehrlichste und intensivste Art Wahlkampf zu machen, weil man den direkten Kontakt mit unseren Mitmenschen sucht! Und nicht nur mit denen, die den Mut aufbringen an den Wahlkampfstand zu kommen und eine Frage zu stellen! Man trifft wirklich jeden an den Haustüren: von der Oma, die einen zu Kaffee und Kuchen hereinbittet, dem Banker mit sieben Kindern, dem Ex-Soldaten, der sich liebevoll um seine kranke Frau kümmert,

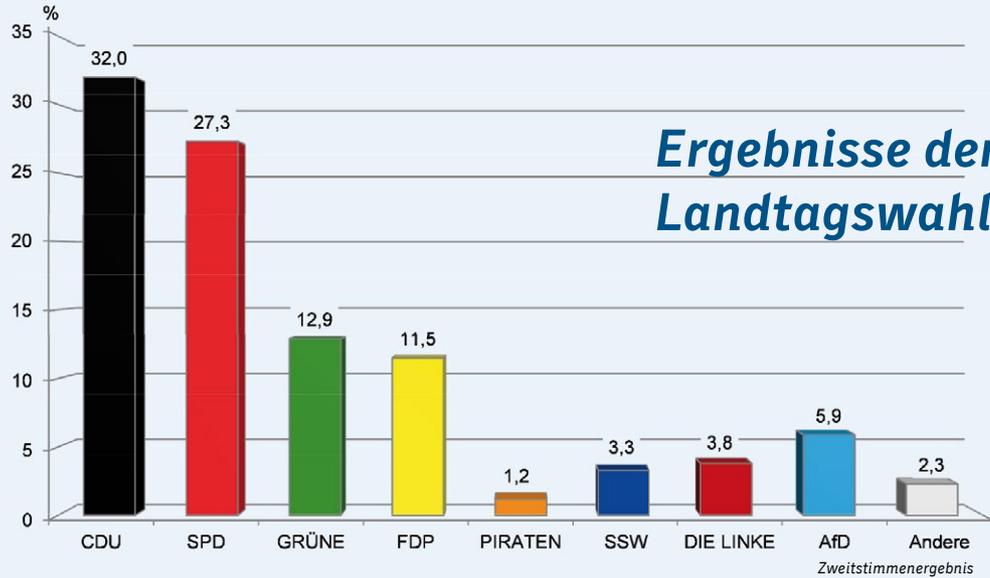
bis hin zum SPD-Bürgermeister war alles dabei.

Tür-zu-Tür-Wahlkampf macht einen Riesenspaß und ist extrem effektiv! Man sollte erste Hemmungen überwinden und der Sache eine Chance geben. Ich jedenfalls habe es getan und bin begeistert! Und der Erfolg gibt uns recht! Wir alle gemeinsam sind die „konservative Welle“, die unser ehemaliger Ministerpräsident unterschätzt hat und die einen großen Anteil am Wahlsieg hat!

„Wahlkampf“ kommt von „kämpfen“ und so lassen Sie uns gemeinsam von Tür zu Tür um jede Stimme kämpfen! Lassen Sie uns gemeinsam von Tür zu Tür für die CDU, Johann Wadepful und Angela Merkel kämpfen!

Felix Siegmon





Ergebnisse der Landtagswahl am 7. Mai 2017

Die Landtagswahl von Schleswig-Holstein war für unseren Kreisverband Rendsburg-Eckernförde ein voller Erfolg! Alle Wahlkreise konnten mit großem Vorsprung gewonnen werden und alle Kandidaten erneut direkt in den 19. Schleswig-Holsteinischen Landtag einziehen. Während andere Parteien zum Teil deutliche Verluste einfuhren, gelang es der CDU Schleswig-Holstein 32,0 Prozent der Wählerstimmen auf sich zu vereinigen, was einer Steigerung von 1,2 Prozentpunkten gegenüber der Landtagswahl von 2012 entspricht. Dabei konnte die CDU 51.000 Nichtwähler mobilisieren und für sich begeistern. Außerdem gelang es der CDU durch ein konstruktives und zukunftsorientiertes Wahlprogramm 33.000 Wähler anderer Parteien für sich zu gewinnen. Diese Spitzenwerte sind auch ein Resultat des überaus erfolgreichen Tür-zu-Tür-Wahlkampfes, der durch zahlreiche Freiwillige bis zum letzten Wahlkampftag getragen wurde. Allein im Kreis Rendsburg-Eckernförde klingelten die Kandidaten und Wahlkämpfer an 6.500 Haustüren!

Wahlkreis 8

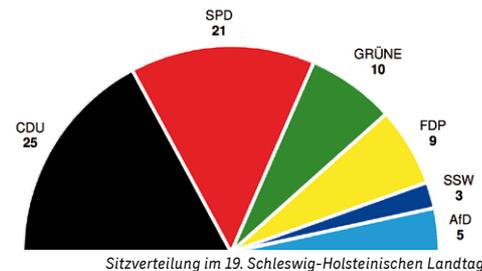
Heiß umkämpft war der Wahlkreis Eckernförde! Die politische Konkurrenz hatte schon vorab angekündigt, dort einen Schwerpunkt im Wahlkampf zu setzen, um mit allen Mitteln Daniel Günther das Direktmandat streitig zu machen. Doch dieser ließ sich davon nicht beeindrucken und zog der politischen Konkurrenz davon: Daniel Günther geht als klarer Sieger der schleswig-holsteinischen Landtagswahl hervor! Der jetzige Ministerpräsident von Schleswig-Holstein gewinnt seinen Wahlkreis souverän und zieht erneut direkt in den Landtag ein. Es gelingt ihm 43,2 Prozent der Erststimmen auf sich zu vereinigen, was 7,5 Prozentpunkte mehr entspricht als noch im Jahr 2012. Damit ist der Wahlkreis Eckernförde der Spitzenreiter im Vergleich der Erststimmenzunahmen der CDU in Schleswig-Holstein. Auch bei der Zweitstimme gewinnt Daniel Günther Stimmen hinzu und erreicht 35,0 Prozent, was einem Anstieg von 2,9 Prozentpunkten gegenüber der Wahl 2012 entspricht.

Wahlkreis 9

Hauke Göttsch gelingt souverän der Wiedereinzug in den schleswig-holsteinischen Landtag. Mit einem starken Ergebnis von 44 Prozent der Erststimmen verteidigt er seinen Heimatwahlkreis Rendsburg-Ost, dies entspricht einer Steigerung von 3,6 Prozentpunkten im Vergleich zum Jahr 2012. Den Vorsprung gegenüber Ralf Stegner baut Göttsch auf 12,2 Prozentpunkte aus. Darüber hinaus steigt das Ergebnis in der Zweitstimme um 3,0 Prozentpunkte auf 35,6 Prozent der Stimmen und liegt damit 12,1 Prozentpunkte vor der SPD. Diese herausragenden Ergebnisse sind ein Resultat der gelungenen Bürgermobilisierung, die zu einer Wahlbeteiligung von 74,8 Prozent in diesem Wahlkreis führte – die höchste Wahlbeteiligung im schleswig-holsteinischen Vergleich.

Wahlkreis 10

Auch Hans Hinrich Neve zieht zum dritten Mal in den Landtag von Schleswig-Holstein ein und verteidigt damit seinen Wahlkreis Rendsburg gegen die Konkurrenz, die mit 7,8 Prozentpunkten Abstand deutlich da-



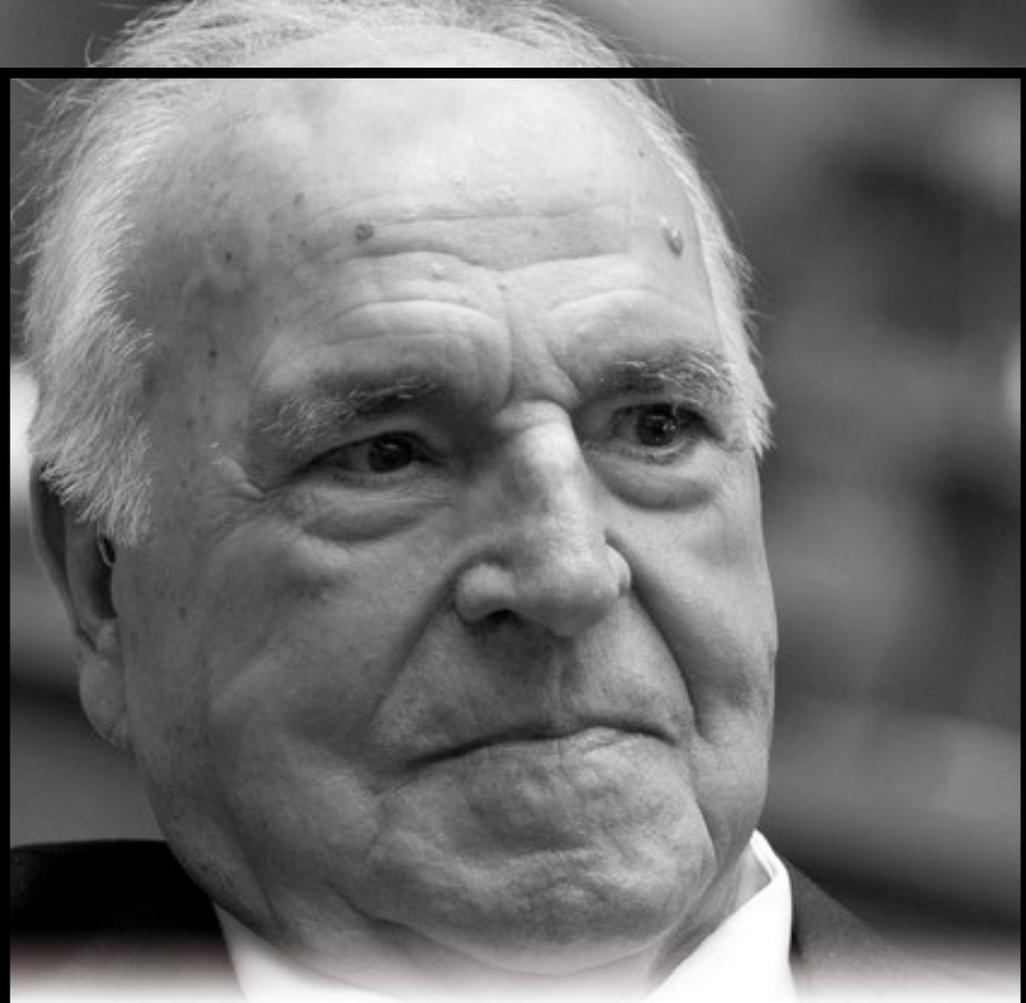
Gültige Zweitstimmen	1 474 508	99,1
davon entfallen auf		
CDU	471 460	32,0
SPD	401 806	27,3
GRÜNE	190 181	12,9
FDP	169 037	11,5
PIRATEN	17 091	1,2
SSW	48 968	3,3
DIE LINKE	56 018	3,8
FAMILIE	9 262	0,6
FREIE WÄHLER	8 369	0,6
AID	86 711	5,9
LKR	3 053	0,2
Die PARTEI	8 219	0,6
Z.SH	4 333	0,3

hinter liegt. Mit einer Steigerung von 2,6 Prozentpunkten erringt Neve 40,0 Prozent der Stimmen – das erste Mal die 4 vorne – und holt somit wieder das Direktmandat. Auch die Ergebnisse der Zweitstimmenanteile konnten aus dem Jahr 2012 mit 2,4 Prozentpunkten noch einmal übertroffen werden. Das Resultat ist ein Stimmenanteil von 34,4 Prozent in der Zweitstimme und einem stattlichen Abstand von 6,8 Prozentpunkten auf die SPD. Besonders erwähnenswert ist, dass die „rote“ Stadt Büdelsdorf geholt wurde, gewiss auch ein Ergebnis des Tür-zu-Tür-Wahlkampfes, denn alleine in Büdelsdorf wurde an 470 Türen geklingelt!

Wahlkreis 19

Hans-Jörn Arp erlangt den Sieg im Wahlkreis Steinburg-West durch eine Steigerung um 2,1 Prozentpunkte des Erststimmenergebnisses gegenüber 2012 auf 45,8 Prozent. Damit erreicht Arp das beste Erststimmenergebnis aller CDU-Direktkandidaten! Gleichzeitig baut er seinen Vorsprung auf die SPD auf 15,5 Prozentpunkte aus. Während die Konkurrenz in der Zweitstimme Verluste verzeichnen muss, gewinnt Hans-Jörn Arp auch in der Zweitstimme um 0,3 Prozentpunkte auf nun 37,3 Prozent der Gesamtstimmen hinzu.

Daten und Grafiken: Bericht des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein zur Landtagswahl 2017



Die CDU Rendsburg-Eckernförde trauert um Altbundeskanzler Helmut Kohl.

Mit Helmut Kohl ist ein großer Staatsmann von uns gegangen. Sein politisches Vermächtnis ist herausragend. Ihm verdanken wir die Vollendung der Deutschen Einheit in Frieden und Freiheit. Er war ein maßgeblicher Architekt der Europäischen Union.

Helmut Kohl war ein Politiker mit klaren Werten und großer Verlässlichkeit. Er hat Deutschland und Europa geprägt wie kaum ein anderer. Seine Leistungen werden unvergessen bleiben.

Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben.

Kurz & knapp – Kernpunkte des Regierungsprogramms

CDU

Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben.

Damit es unseren Kindern, Enkeln und uns selbst auch in Zukunft gut geht, wollen wir weiter dafür arbeiten, dass Deutschland ein schönes und erfolgreiches Land bleibt. Dafür stellen wir die Weichen mit unserem Regierungsprogramm: „Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben.“

- **Wohlstand sichern und ausbauen.** Wir setzen auf eine starke Wirtschaft, die für Wachstum, Wohlstand und sichere Jobs sorgt. Wir werden die Steuern für alle Arbeitnehmer senken. Denn sie arbeiten hart für den Erfolg unseres Landes. Und wir werden Unternehmen entlasten, damit sie mehr investieren können: in neue zukunftssichere Jobs und weltweit gefragte Produkte.
- **Familien entlasten und Kinder fördern.** Mit unserer Politik für mehr Zeit, mehr Geld und bessere Betreuung ermöglichen wir Familien, ihr Leben nach ihren Wünschen zu führen. Wir werden das Kindergeld deutlich erhöhen und die Steuern für Familien mit Kindern senken. Wir kümmern uns darum, dass Mieten bezahlbar bleiben und sich immer mehr Familien den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen können.

■ **Chancen der Digitalisierung nutzen.** Wir machen uns für digitalen Fortschritt und Innovationen stark, die allen Menschen zugutekommen: mit neuen und sicheren Jobs, mit einer besseren Gesundheitsversorgung und höherer Lebensqualität. Wir richten ein elektronisches Bürgerportal ein: Wer etwas vom Staat braucht, der soll dies künftig auch elektronisch erledigen können.

■ **Innere Sicherheit gewährleisten.** Wir setzen auf einen starken Staat, der seine Bürger schützt. Die Zahl der Polizisten in Bund und Ländern werden wir noch einmal um 15 000 erhöhen. An öffentlichen Gefahrenorten werden wir den Einsatz intelligenter Videotechnik auch zu Fahndungszwecken verstärken. Wir werden dafür sorgen, dass es einheitlich hohe Sicherheitsstandards in ganz Deutschland gibt.

■ **Starkes Europa – starkes Deutschland.** Gemeinsam mit unseren europäischen Partnern werden wir weiter an einem erfolgreichen Europa arbeiten: ein Europa mit mehr Wachstum, mit mehr Jobs und mit mehr Sicherheit. Denn Europa stärken heißt Deutschland stärken.

BEI BEDARF HIER HERAUSLÖSEN.

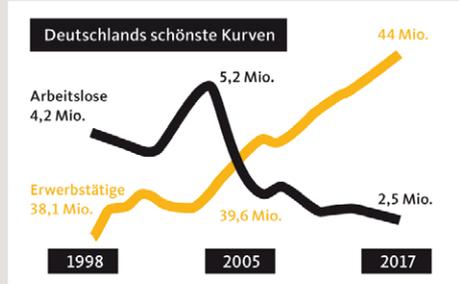
Gleichwertige Lebensverhältnisse – ländliche Räume fördern und stärken.

Die CDU will gleichwertige Lebensverhältnisse – in der Stadt und auf dem Land, in Nord und Süd, in Ost und West. Überall in Deutschland soll es Zugang zu guter Bildung, Arbeit, öffentlicher Infrastruktur und Daseinsvorsorge geben. Dafür haben wir schon viel erreicht: Wir haben die Fördermittel stark erhöht, sorgen für gute Anbindung mit Straßen und Schiene und unterstützen Menschen mit Ideen für ihre Heimat. Diese Politik wollen wir in den kommenden Jahren fortsetzen und weiter ausbauen. Dafür starten wir die „Offensive Ländlicher Raum“.

- **Gute medizinische Versorgung.** Wir garantieren eine gute ärztliche Versorgung im ländlichen Raum. Bei der Vergabe von Studienplätzen für Medizin sollen die Interessen des ländlichen Raums besonders berücksichtigt werden.
- **Die Arbeit soll zu den Menschen kommen.** Deshalb investieren wir mehr, um die Wirtschaftsstruktur im ländlichen Raum zu verbessern. Mit

Forschungseinrichtungen, Hochschulen und der Ansiedlung von Behörden in der Fläche machen wir das Land noch attraktiver.

- **Unterstützung für Landwirte.** Die CDU steht fest an der Seite der Landwirte. Wir unterstützen verlässlich die nachhaltige, umwelt- und tierfreundliche Landwirtschaft.
- **Attraktive ländliche Räume.** Wir fördern die flächendeckende Verfügbarkeit von Breitband- und Mobilfunkanschlüssen und sorgen für superschnelles Internet in allen Regionen. Die Städtebauförderung werden wir zu einem Instrument der Städte- und Gemeindeförderung fortentwickeln. Wir richten eine Ehrenamtsstiftung ein, um ehrenamtlich Tätige und Vereine besser zu unterstützen.
- **Lebensqualität sichern.** Bis Mitte 2019 wird eine Kommission Vorschläge erarbeiten, wie das Ziel der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse schneller und besser erreicht werden kann.



+5,4 Millionen
sozialversicherungspflichtige Jobs
entstanden seit 2005.

Unter 4,8%
liegt die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland laut
der Agentur für Arbeit. Nirgendwo in Europa haben
Jugendliche bessere Chancen als bei uns.

Auf **3,5%**
des Bruttoinlandsproduktes werden wir
die Investitionen in Forschung
und Entwicklung anheben.

270 Milliarden Euro
gibt der Bund bis 2030 für Straßen,
Schiene und Wasserwege.



Bis zu **12.000 Euro**
Baukindergeld je Kind will die CDU
für Eltern neu einführen.

1,5 Millionen
neue Wohnungen sollen bis 2021 entstehen.



Eine starke Wirtschaft sorgt für gute Arbeit.

Deutschlands Wirtschaft wächst. Noch nie hatten so viele Menschen Arbeit – in diesem Sommer sind es erstmals über 44 Millionen. Die Arbeitslosenquote ist auf dem niedrigsten Stand seit der Deutschen Einheit. Zudem steigen die Löhne und mit ihnen die Renten, so dass sich die Menschen mehr leisten können. Diese Erfolge müssen täglich aufs Neue erarbeitet werden.

- **Gute Arbeit und faire Löhne.** Unser Ziel ist: Vollbeschäftigung bis 2025 – sicher und fair bezahlt. Wir werden die duale Ausbildung stärken und eine „Nationale Weiterbildungsstrategie“ für lebenslanges Lernen entwickeln. So sorgen wir für gut qualifizierte Arbeitskräfte. Wir geben niemanden auf und werden Langzeitarbeitslose gezielt für den ersten Arbeitsmarkt fit machen.
- **Beste Voraussetzungen für Mittelstand und junge Unternehmen.** Für uns ist klar: Mit uns gibt es keine Verschärfung der Erbschaftsteuer und keine Wiedereinführung der Vermögensteuer. Denn wir wollen, dass Betriebe weiterhin hier investieren und

gute Arbeitsplätze schaffen. Durch faire Steuern und weniger Bürokratie werden wir Betriebe entlasten. Die Bedingungen für Wagniskapital verbessern wir weiter.

- **Investitionen in Deutschlands Zukunft.** Wir werden weiter Rekordsummen in moderne Verkehrswege investieren. Damit schneller gebaut werden kann, werden wir Planungsverfahren verkürzen. Deutschland soll das Land sein, in dem Daten in Echtzeit überall und für alle verfügbar sind. Dazu werden wir bis 2025 Glasfasernetze flächendeckend ausbauen. Innovationen sichern den Wohlstand von morgen. Deshalb werden wir die Investitionen in Forschung und Entwicklung auf 3,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts anheben und eine steuerliche Forschungsförderung in Höhe von 2 Milliarden Euro einführen.
- **Freier Handel weltweit.** Deutschlands Wirtschaft lebt vom freien Warenhandel und von offenen Grenzen. Wir bekämpfen Abschottung und treten für internationale Handelsabkommen und Zusammenarbeit ein.

Familien und Kinder im Mittelpunkt.

Familien und Kinder stehen im Mittelpunkt unserer Politik. Mit der flexiblen Elternzeit und dem Elterngeld Plus, einem höheren Kindergeld und höheren Kinderfreibeträgen sowie dem Ausbau der Kinderbetreuung haben wir viel erreicht. In den kommenden Jahren wollen wir diejenigen, die sich für Familie und Kinder entscheiden, ganz besonders unterstützen und fördern.

- **Mehr Geld für Familien.** Wir werden das Kindergeld in einem ersten Schritt um 25 Euro erhöhen. 300 Euro mehr pro Kind und Jahr sind für die Familien ein starkes Signal. Gleichzeitig wird der Kinderfreibetrag entsprechend erhöht. Abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung werden wir in einem zweiten Schritt den Kinderfreibetrag komplett auf das Niveau des Erwachsenenfreibetrags anheben und das Kindergeld entsprechend erhöhen. Das bewährte Ehegattensplitting behalten wir bei.
- **Bedarfsgerechte Betreuung.** Familien sollen ihr Leben selbstbestimmt gestalten können. Wir arbeiten dafür, dass sie Familienleben und Beruf besser in Einklang bringen können. Dazu werden

wir den Ausbau der Kindertagesstätten weiter voranbringen und die Betreuung verbessern. Zusätzlich werden wir auch einen Rechtsanspruch auf Betreuung im Grundschulalter einführen.

- **Wohneigentum fördern.** Wir werden junge Familien beim Erwerb von Wohneigentum unterstützen und dazu ein Baukindergeld in Höhe von 1.200 Euro je Kind und pro Jahr einführen. Dieses soll über einen Zeitraum von zehn Jahren gezahlt werden. Zusätzlich soll es beim erstmaligen Kauf von selbstgenutztem Wohneigentum Freibeträge bei der Grunderwerbsteuer für Erwachsene und Kinder geben.
- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern.** Durch einen Rechtsanspruch auf befristete Teilzeit wollen wir es Frauen und Männern besser ermöglichen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Gemeinsam mit den Tarifpartnern werden wir flexible Modelle entwickeln, mit denen Familien mehr Zeit miteinander verbringen können.

Um

4 Milliarden Euro

entlasten wir die Bürgerinnen und Bürger zusätzlich durch den Abbau des Soli.



Um rund

12 Milliarden Euro

wurden Arbeitnehmer und Eltern durch Anpassung der Steuertarife und des Kindergeldes von 2013 bis 2017 entlastet.



0 Euro

neue Schulden macht der Bund seit 2014.

17,65 Mrd. €

+130%

Rekord-Etat für das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

7,6 Mrd. €

2005

2017

+25 Euro

Wir werden das Kindergeld deutlich anheben. 25 Euro je Monat, 300 Euro pro Jahr erhalten Eltern für jedes Kind mehr.



95%

aller Kinder besuchen vor der Grundschule eine Kita.



Für

100 000

neue Kita-Plätze erhalten die Länder bis 2020

weitere

1,1 Milliarden Euro

vom Bund.

Solide Finanzen, Entlastungen und Investitionen für eine sichere Zukunft.

Solide Finanzen sind Grundlage für steigenden Wohlstand, stabile wirtschaftliche Verhältnisse und Sicherheit in allen Lebenslagen. In den vergangenen Jahren haben wir viel erreicht: Wir nehmen keine neuen Schulden auf und investieren immer mehr in wichtige Zukunftsaufgaben, wie beispielsweise die Bildung. In den kommenden Jahren werden wir diesen Weg weitergehen: Schulden abbauen, Bürger entlasten und in die Zukunft investieren.

- **Schulden abbauen.** Wir wollen auch künftig ohne neue Schulden auskommen. Denn Schulden von heute sind die Steuern von morgen. Mittel- und langfristig wollen wir Schulden tilgen. So vergrößern wir die Handlungsspielräume für unsere Kinder und Enkel. Zudem stärkt unsere solide und vorausschauende Finanzpolitik das Vertrauen

in den Standort Deutschland. Sie ist gleichzeitig Voraussetzung für eine starke und stabile Währung.

- **Bürger entlasten.** Wir werden die Einkommensteuer um gut 15 Milliarden Euro senken. So bleibt den Menschen mehr Netto vom Brutto. Der Spitzensteuersatz soll künftig erst bei einem Jahreseinkommen von 60.000 Euro einsetzen. Den Solidaritätszuschlag werden wir für alle ab 2020 schrittweise schnellstmöglich abschaffen. Für die kommende Wahlperiode beginnen wir mit einer Entlastung von rund 4 Milliarden Euro.
- **Investition in Bildung.** Bildung und Forschung sichern unsere Arbeitsplätze und Wohlstand für alle. Wir entlasten die Länder im Hochschul- und Forschungsbereich und unterstützen finanzschwache Kommunen mit sieben Milliarden Euro bei der Sanierung von Schulen.

Für Ordnung und Sicherheit.

Nur wer sicher ist, kann auch frei leben. Deshalb setzt die CDU auf einen starken Staat, der verlässlich für den Schutz der Bürger sorgt. Wir haben schon viel für mehr Sicherheit erreicht. Doch unsere Sicherheit wird jeden Tag aufs Neue herausgefordert: von Gewalttätern und Kriminellen, gewaltbereiten Islamisten, Angreifern im Cyberraum oder Kriegen und Konflikten, die auch uns betreffen. Deshalb wollen wir Polizei, Justiz und Sicherheitsbehörden für die innere Sicherheit sowie die Bundeswehr für die äußere Sicherheit weiter stärken.

- **Zusätzliche Polizisten.** Wir werden die Zahl der Polizisten in Bund und Ländern noch einmal um 15 000 erhöhen. So steigern wir die Polizeipräsenz auf Straßen und Plätzen, in Zügen, auf Bahnhöfen und Flughäfen. An öffentlichen Gefahrenorten werden wir den Einsatz intelligenter Videotechnik auch zu Fahndungszwecken verstärken.
- **Gleiche Standards für Sicherheit.** Zonen unterschiedlicher Sicherheit darf es in Deutschland

nicht geben. Deshalb werden wir ein gemeinsames Musterpolizeigesetz für alle Bundesländer erarbeiten. Das Gemeinsame Terrorismusabwehrzentrum werden wir in Absprache mit den Ländern so weiterentwickeln, dass dort gemeinsam über verbindliche Maßnahmen entschieden werden kann.

- **Schutz vor Internet-Attacken.** Wir wollen unser Land noch besser gegen Cyber-Angriffe aus dem In- und Ausland schützen. Dafür investieren wir in notwendige Technik und stellen ausreichend Fachleute ein.
- **Mehr Personal und bessere Ausstattung für die Bundeswehr.** Unsere Ausgaben für Verteidigung wollen wir bis 2024 schrittweise in Richtung zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) erhöhen. Damit wollen wir die Bundeswehr besser mit Material, Personal und Technik ausstatten. Zugleich werden wir die Mittel für Entwicklungszusammenarbeit entsprechend erhöhen, bis eine Quote von 0,7 Prozent des BIP erreicht ist. Denn gute Entwicklungspolitik dient immer auch der Vorbeugung von Krisen.

Wir haben durchgesetzt:

> **4 Milliarden Euro**



gibt der Bund bis 2020

für schnelles Internet

in Stadt und Land.

Freies Neuland



Störerhaftung wurde abgeschafft.

Bis 2025

werden wir den flächendeckenden Ausbau von modernsten Glasfasernetzen verwirklichen.

Zusätzliche Stellen seit 2013:

+4 000

bei der Bundespolizei

+1 170

beim Bundeskriminalamt

+290

im Bundesamt für Sicherheit

in der Informationstechnik

+370

beim THW



9 Milliarden Euro

erhält die Bundeswehr jedes Jahr für Material und Ausrüstung.



+ 15 000

zusätzliche Polizisten will die CDU im Bund und in den Ländern einstellen.

Chancen im digitalen Zeitalter nutzen.

Die CDU will, dass digitaler Fortschritt und Innovation allen Menschen zugutekommen: mit neuen und sicheren Jobs, einer besseren Gesundheitsversorgung und einer höheren Lebensqualität. Mit der Digitalisierung sind große Chancen für Deutschland, seine Bürger und seine Wirtschaft verbunden, die wir mutig ergreifen.

- **Digitalisierung ist Chefsache.** Deshalb wird im Bundeskanzleramt ein „Staatsminister für Digitalpolitik“ eingesetzt, um die richtigen Weichen für Deutschlands digitale Zukunft zu stellen.
- **„Gigabit-Gesellschaft“.** Bis 2025 werden wir den flächendeckenden Ausbau von modernsten Glasfasernetzen verwirklichen. Deutschland und Europa müssen Vorreiter für den neuen 5G-Mobilfunk werden.

- **Arbeit 4.0.** Der digitale Wandel schafft neue Arbeitsplätze und Arbeitszeitmodelle – z. B. durch Home-Office und mobiles Arbeiten wollen wir eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreichen.

- **Elektronisches Bürgerportal.** Wer etwas vom Staat braucht, der soll dies künftig auch elektronisch erledigen können, wie z. B. den Antrag auf Kindergeld. Dafür richten wir ein elektronisches Bürgerkonto ein.

- **Digitalpakt für die Schulen.** Wir schaffen die Rahmenbedingungen, um junge Menschen optimal auf ihr Berufsleben im digitalen Zeitalter vorzubereiten. Dabei unterstützen wir die Schaffung einer innovativen Bildungs-Cloud, fördern die Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern und setzen auf eine „Nationale Weiterbildungsstrategie“ für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, um digitale Kompetenzen zu stärken.

Was unser Land zusammenhält.

Deutschland ist ein Land mit einem starken Zusammenhalt. Jeder kann sich darauf verlassen, dass er gut versorgt wird, wenn er krank, pflegebedürftig, arbeitslos oder arbeitsunfähig wird. Wir sind ein weltoffenes Land mit einer unverwechselbaren Identität. Unsere Leitkultur ist das einigende Band unserer Gesellschaft. Sie ist ungeschriebene Voraussetzung für ein gutes Zusammenleben in Deutschland. Die CDU möchte den Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft weiter stärken.

- **Soziale Sicherheit stärken.** Wir haben eines der besten sozialen Sicherungssysteme der Welt. Dies soll auch für unsere Kinder und Enkel so bleiben. Wir sorgen dafür, dass Kranke und Pflegebedürftige in Stadt und Land auch weiterhin eine gute Versorgung bekommen. Wir bekennen uns zur Rentenreform der Großen Koalition von 2007. Damit wurden die Weichen für eine stabile Rente bis 2030 gestellt. Wir werden eine überparteiliche Kommission einsetzen, die für die Zeit nach 2030 Vorschläge erarbeitet.
- **Ehrenamtliches Engagement fördern.** Den vielen Freiwilligen in Deutschland gilt unser großer

Dank und unsere Anerkennung. Ihr Einsatz ist unverzichtbar, sie sind Helden des Alltags. Sie tragen erheblich zum Zusammenhalt bei. Wir wollen, dass sich zukünftig noch mehr junge Menschen ehrenamtlich engagieren. Dazu wollen wir ehrenamtliche Arbeit weiter von Bürokratie entlasten, durch bessere Beratungsangebote unterstützen und Jugendfreiwilligendienste ausbauen.

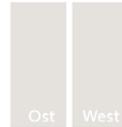
- **Integration ist Pflicht.** Zu unserem Land gehören auch viele Menschen mit Migrationshintergrund. Wir schließen niemanden aus und wollen gemeinsam für eine gute Zukunft unseres Landes arbeiten. Wer bei uns bleiben will, muss Deutsch lernen, denn das ist der Schlüssel für gelingende Integration. Mit dem Integrationsgesetz haben wir den Grundsatz des Förderns und Forderns für alle verbindlich gemacht und die Integrationskurse ausgebaut. Wir streben verbindliche Integrationsvereinbarungen an. Wer sich der Integration verweigert, muss mit Konsequenzen rechnen, die bis zum Verlust der Aufenthaltsberechtigung reichen können.

5 Milliarden Euro
zusätzlich stehen jedes Jahr in der Pflege zur Verfügung.



100% gleich

sind die Rentenwerte in Ost und West
ab 1. Juli 2024.



Rund **40 000**

Frauen und Männer engagieren sich derzeit im Bundesfreiwilligendienst – in Kindergärten, Schulen, kulturellen Einrichtungen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen.

Zwischen **14,1 und 23%** stiegen die Renten in West und Ost seit 2010.

Pflicht zur Integration ist Gesetz – Integration klappt nur mit klaren Regeln.

COUNTDOWN ZUR BUNDESTAGSWAHL

Liebe Parteifreunde,

nach der Wahl ist vor der Wahl: Die Landtagswahl steckt noch vielen in den Knochen und doch sind es nur noch wenige Wochen bis zur Bundestagswahl am 24. September 2017. Die Vorbereitungen für den Wahlkampf sind abgeschlossen, jetzt wollen wir die verbleibenden Wochen dazu nutzen, unseren Kandidaten Johann Wadepuhl und unsere CDU mit ihrem Programm den Wählern näher zu bringen. Die Stimmungslage ist gut und auch die Motivation der Verbände und unserer Jungen Union zeigt, dass wir diese Wahl gewinnen können. Angela Merkel ist der Stabilitätsanker Europas und wir wollen unseren Beitrag zu ihrer Wiederwahl leisten!

Machen Sie mit in unseren Tür-zu-Tür-Teams und melden Sie sich gern in der Kreisgeschäftsstelle, wenn Sie die CDU unterstützen wollen. Wir setzen wie zur Landtagswahl auf den direkten Kontakt zu den Wählern: Wir wollen wissen, wo der Schuh drückt, und wir wollen natürlich Informationen an die Hand geben, die erläutern, warum es mit der CDU an der Regierung besser für Deutschland und die Bürger ist.

Parallel dazu wird es natürlich wieder in vielen Gemeinden und Städten des Kreises Stände zur Wahl geben. Auch hier suchen wir den direkten Kontakt. Unterstützen Sie gern unsere CDU vor Ort und helfen Sie mit.

Sie finden in dieser Ausgabe des *mittendrin* einige Seiten zum Heraustrennen. Auf diesen Seiten sind die Inhalte des CDU-Programms zu einzelnen Themen zusammengestellt. Diese sollen Ihnen dazu dienen, sich kurz und knapp über das Programm zu

informieren. Sollten Sie an weiteren Themen im Wahlprogramm interessiert sein, lassen wir Ihnen diese gern zukommen.



Und auch für die Zeit nach der Wahl bitte ich Sie schon jetzt um Ihre Unterstützung: Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist so groß wie das Saarland. Unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfer sind bemüht, möglichst in den ersten Tagen nach der Wahl die Plakate überall zu entfernen. Leider kommt es immer wieder dazu, dass einzelne Plakate übersehen werden. Vergessene Plakate ergeben für die CDU immer ein unschönes Bild, das wir gern vermeiden wollen. Bitte entfernen Sie diese entweder eigenständig oder geben Sie uns eine kurze Nachricht – wir werden dann umgehend das übersehene Plakat entfernen.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Wahlkampf mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Tim Albrecht

Tim Albrecht
Kreisgeschäftsführer

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

dem Regierungsprogramm von CDU und CSU liegt der Leitgedanke „Wohlstand und Sicherheit für alle“ zugrunde. „Es ist ein Angebot, das das Land zusammenführt und nicht spaltet.“, so unsere Vorsitzende und Bundeskanzlerin Angela Merkel bei der Vorstellung des Programms.

Deutschland – bei der CDU in guten Händen: Unsere Bilanz kann sich sehen lassen. Auf dieser Bilanz baut unser Regierungsprogramm 2017-2021 auf und schafft erneut Rahmenbedingungen, damit sich die positiven Entwicklungen fortsetzen und wir neuen Herausforderungen selbstbewusst entgegentreten können. Im Zentrum unseres Programms steht das Thema Arbeit und Beschäftigung. Wir wollen Arbeitslose schnell wieder in Beschäftigung bringen und nicht den Zustand der Arbeitslosigkeit besser absichern. Dafür bauen wir auf das Rückgrat unserer Wirtschaft: den Mittelstand, der die meisten Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft. Eine Leistung, die gar nicht oft genug betont werden kann!

Die CDU Deutschlands hat sich mit Vollbeschäftigung 2025 ein ambitioniertes, aber erreichbares Ziel gesetzt, denn die OECD sagt für unser Land weiterhin ein stabiles Wirtschaftswachstum voraus. Die Voll-

Newsletter abonnieren

Wöchentlich informiere ich über meine Arbeit in Berlin in Form eines Newsletters.



Sie können ihn abonnieren unter:
<http://www.johann-wadepful.de/service/newsletter-anfordern.html>.



Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben.

beschäftigung hatten wir bereits 2013 ins Auge gefasst, konnten zu dem Zeitpunkt jedoch noch keine Zielmarke nennen. Jetzt können und tun wir es!

Neue und zukunftssichere Arbeitsplätze sollen nicht nur in Städten und Ballungsräumen sondern auch in ländlichen Regionen entstehen für gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Deutschland. Mit einer Dezentralisierungsstrategie wollen wir dieses Ziel erreichen: Behörden, Schulen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen oder Abteilungen davon sollen in der Fläche errichtet werden und die Attraktivität des ländlichen Raums steigern. Was in Bayern möglich ist, kann auch in anderen Bundesländern geschaffen werden. Für Regionen, in denen ein Verlust von Arbeitsplätzen droht, wollen wir rechtzeitig Ausgleichsstrukturen schaffen. Den Menschen vor Ort sollen zuerst neue Perspektiven geboten werden, damit niemand ohne Hoffnung zurückgelassen wird. Als Beispiel nannte Angela Merkel Regionen, die mittel- und langfristig gesehen vom Ausstieg

werden kann. Mehr Personal und eine bessere Ausstattung wird es auch für die Bundeswehr geben und ich setze mich dafür ein, dass auch Rendsburg-Eckernförde davon profitiert und die Standorte hier erhalten bleiben! Und mit der schrittweisen Steigerung unserer Ausgaben für Vertei-

aus der Braunkohleförderung betroffen sein werden.

Die Digitalisierung bietet für den ländlichen Raum große Chancen, denn die Dezentralisierung von Kommunikationsstrukturen ermöglicht es, dass private Unternehmen sich dort mehr als bisher ansiedeln. Gemeinsam mit der CSU werden wir deshalb dafür sorgen, dass die Breitband- und Mobilversorgung weiter flächendeckend ausgebaut wird. An dieser Stelle ein großes Lob und großer Dank an diejenigen in Rendsburg-Eckernförde, die sich in Breitbandzweckverbänden engagieren, um ihre Region fit für die Zukunft zu machen!

Gleiche Standards soll es auch in der Sicherheit geben, denn nur wer sicher ist, kann auch frei leben. Die Polizei soll bei Bund und Ländern um zusätzliche 15.000 Kräfte aufgestockt werden, damit die Polizeipräsenz zu unserem Schutz gesteigert

digung bis 2024 auf zwei Prozent des BIP kommen wir auch unserer gestiegenen internationalen Verpflichtung nach.

Liebe Freundinnen und Freunde, unser Regierungsprogramm hat alle Regionen in unserem Land im Blick und ist ein Angebot an alle Bürgerinnen und Bürger. Mit Angela Merkel haben wir eine starke und verlässliche Persönlichkeit an der Spitze in Deutschland und darüber hinaus.

Lassen Sie uns in den kommenden Wochen gemeinsam dafür kämpfen, dass wir unsere gute Politik fortsetzen können und dass Angela Merkel unsere Bundeskanzlerin bleibt. Lassen Sie uns kämpfen für ein Deutschland, in dem wir alle in Wohlstand und Sicherheit leben.

Johann Wadepful

Kommunalwahlkampf rückt in den Mittelpunkt

Schuldenabbau und Erhalt des Kreisvermögens bei stabiler Kreisumlage stehen im Mittelpunkt der Arbeit in der CDU-Kreistagsfraktion.

Die Verschuldung lag vor 10 Jahren bei 45 Millionen Euro, sie konnte weitgehend abgebaut werden. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde rückt damit nach dem Kreis Stormarn als zweiter Landkreis in die Liga der schuldenfreien Kreise in Schleswig-Holstein auf - eine gute Ausgangslage für die CDU-Mehrheitsfraktion im Kreistag.

Einige dicke Brocken stehen allerdings noch auf der Tagesordnung und werden für Zündstoff im Kommunalwahlkampf bis zum Wahltag am 6. Mai 2018 sorgen:

- Die CDU wird den Ausbau der Kreisstraßen und auch Fahrradwege weiter vorantreiben.
- Die CDU wird die Schülerbeförderung auf ein transparenteres System umstellen.
- Die CDU wird die imland Klinik an den Standorten Rendsburg und Eckernförde stärken und weitere Investitionen unterstützen.
- Die CDU wird in Abstimmung mit der Landesregierung den Betrieb und Ausbau der Kindertagesstätten so vorantreiben, dass die Kommunen bezahlbare



Kindergartenplätze anbieten können.

Die CDU-Fraktion strebt eine konstruktive Zusammenarbeit mit den anderen Kreistagsfraktionen an. Auch in diesem Jahr ist es wieder das Ziel, einen ausgeglichenen Kreishaushalt vorzulegen.

Weiter arbeiten wir mit der Kreisverwaltung gut zusammen. Ehren- und Hauptamt ergänzen sich gut. Die kommunale Familie in unserem Kreis zieht am gleichen Ende des Taus in die gleiche Richtung.

Wir vertrauen darauf, dass die neue Landesregierung die kommunale Selbstverwaltung und die Kommunal Finanzen wieder stärker im Blick hat. So können wir unsere Kreisumlage weiter niedrig halten zum Wohl der Bürger und der Kommunen.

Wir vertrauen weiter darauf, dass die neue Landesregierung im Bereich der Regionalplanung beim Windkraftausbau mit neuen Abstandsregelungen neue Eckpunkte setzt. Das Ziel - die Energiewende - darf nicht aus den Augen verloren werden.

Eine starke CDU-Kreistagsfraktion ist die Gewähr dafür, dass im Kreis Rendsburg-Eckernförde auch in Zukunft eine realitätsbezogene und innovative politische Arbeit zum Wohle der Menschen geleistet werden kann.



Manfred Christiansen
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion

Führungswechsel bei der Jungen Union

Im Februar fand der Kreisverbandstag unserer Jungen Union in Kronshagen statt. Auch Vorstandswahlen standen auf der Tagesordnung und mehr als 50 Mitglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt.

Die bisherige Vorsitzende Hannah Wadepful stand aufgrund eines Studienortswechsels nicht mehr zur Wahl, Felix Siegmon aus Wulfshagen wurde zu ihrem Nachfolger gewählt.

Leute für Politik begeistern.“ Dabei werde die JU vor allem auf die sozialen Netzwerke setzen.

Komplettiert wird der Vorstand von den beiden Stellvertretern Lara Marie Brückner und Lukas Bremer sowie dem Schatzmeister Patrick Ziebarth, der Mitgliederbeauftragten Lina Seubert und den Beisitzern Marc Pöhlmann, David Jankwitz, Arvid Hagge und Torben Nielsen.



Der Kreisvorstand der Jungen Union Rendsburg-Eckernförde:
v.l.: David Jankwitz, Lara Marie Brückner, Morten Nielsen, Arvid Hagge, JU-Landesvorsitzender Tobias Loose, Lukas Bremer,
Kreisvorsitzender Felix Siegmon, Chris Albert, Lina Seubert, Patrick Ziebarth, Torben Nielsen

Eine der Hauptaufgaben sei natürlich, die CDU stark bei den Wahlen in diesem Jahr zu unterstützen, sagte Felix nach seiner Wahl. „Darüber hinaus möchte ich junge Kandidaten auf die Kommunalwahl im nächsten Jahr vorbereiten und wieder mehr junge

Lara Marie Brückner und Lina Seubert gehören aus beruflichen Gründen inzwischen nicht mehr dem Vorstand an. Am 8. Juli 2017 wurden Laura Siebke und Jana Mohr zu ihren Nachfolgerinnen gewählt.

Kampf dem Jakobskreuzkraut

Zu einem zweimaligen Briefwechsel mit dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein kam es nach dem Beschluss der Jahreshauptversammlung der Senioren-Union, dem Jakobskreuzkraut den Kampf anzusagen. Obwohl Minister Robert Habeck persönlich angeschrieben wurde, sind die Briefe der Senioren-Union nur von Referenten des Ministeriums beantwortet worden. Auf ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung hatte die Sen-U beschlossen, nicht länger tatenlos zuzusehen, wenn die von den Bienen aufgesuchten Blüten des giftigen Jakobskreuzkrautes (JKK) eine mögliche Vergiftung der Sommertracht des Bienenhonigs zur Folge haben und eine Gefahr für unsere Gesundheit darstellen.



Der Landtagsabgeordnete Hauke Götttsch (CDU) hatte auf der JHV den Senioren berichtet, dass der Sommerhonig im letzten Jahr stärker mit hochgiftigen Pyrrolizidinalkaloiden aus den Blüten des JKK belastet gewesen sei als bisher. Minister Habeck gehe das Problem nicht richtig an und scheine sich hinter den Argumenten der Stiftung Naturschutz zu verkriechen, auf deren extensiv bewirtschafteten Flächen das giftige Kraut besonders gut wachse. Zweimal im Jahr müssten die stark mit JKK bewachsenen landwirtschaftlichen Flächen vor der Blüte gemäht werden, so die Forderung von Götttsch.

Im daraufhin geführten Briefwechsel der Sen-U mit dem Ministerium verschanzte sich das Ministerium hinter der Tatsache, dass es bislang keine offiziellen Grenzwerte gebe. Und auf die Frage der Sen-U, ob man Kindern Honig zu essen geben solle, drückte man sich im Ministerium um eine klare Antwort mit den Worten: Honig solle „aufgrund seines sehr hohen Zucker- und insbesondere Fruchtzuckergehaltes generell und insbesondere von Kindern nur in Maßen verzehrt werden. Bei Kleinkindern unter zwölf Monaten ist aufgrund der noch unvollständigen Darmentwicklung auf jegliche Verwendung von Bienenhonig zu verzichten.“

Mit solchen Antworten wird um den heißen Brei herumgeredet, ist der aus dem Briefwechsel gewonnene Eindruck des Vorstands der Senioren-Union. Der Vorstand will weiter am Ball bleiben und hofft, dass unter Daniel Günther endlich die eindeutige Regelung verabschiedet wird, dass das Jakobskreuzkraut vor seiner Blüte zweimal geschnitten werden muss.



Aus den Ortsverbänden der Senioren-Union...

Im Ortsverband Eckernförde haben Vorstandswahlen stattgefunden. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt: Dr. Matthias von Jagow (Vorsitzender), Gunter Niemann (stellv. Vorsitzender). Beisitzer: Dr. Volker Frey (neu im Vorstand), Kirsten Holst, Edmund Lomer und Edelgard Jürgenzen (s. Foto).

Auch im Regionalverband Mittelholstein wurde der Vorstand wiedergewählt: Reimer Tank (Vorsitzender), Horst-Günther

Stotz (stellv. Vorsitzender). Beisitzer: Holger Huckfeldt, Ute Plagmann, Heinrich Großheim, Hans Dieter Kitschke und Peter Kulas.

Aus dem Ortsverband Kronshagen konnte Holger Tewes berichten, dass mit 35 teilnehmenden Senioren über kommunalpolitische Themen wie die Zusammenlegung der Schulen, Wohnungsbau und Feuerwehr diskutiert wurde.



bodenthien
Elektrotechnik



Elektroinstallation •
Elektromotoren •
Netzwerktechnik •
Kommunikationstechnik •
Alarmanlagen •
Brandmeldeanlagen •
Torantriebe •

Wollinstraße 9
24782 Büdelsdorf

Telefon 04331/ 311 71
Telefax 04331/ 378 59

info@bodenthien.de
www.bodenthien.de

CDU Schacht-Audorf

CDU-Ortsverband feiert 70-jähriges Bestehen



v.l.: Dr. Johann Wadephul MdB, Beate Nielsen, Gerd Kähler, Hans Hinrich Neve MdB

Seit 70 Jahren besteht der CDU-Ortsverband Schacht-Audorf. Die Mitglieder des Ortsverbandes feierten das Jubiläum mit ihren Gästen am Freitag, dem 28. April, mit einem kleinen Festakt in der Gaststätte Nobiskrug. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Sängerin MayaMo und der Gitarrist Michael Kelmer. Sie trugen bekannte Stücke aus den sieben zurückliegenden Jahrzehnten vor.

Neben Vertretern der CDU Rendsburg und der CDU Osterrönfeld konnte die Ortsvorsitzende Beate Nielsen auch den Kreisvorsitzenden Dr. Johann Wadephul MdB sowie den Landtagsabgeordneten Hans Hinrich Neve begrüßen. In seiner Festrede stellte Johann Wadephul heraus, welchen Mut und Einsatz die Gründer zur damaligen Zeit an den Tag gelegt hätten. Die Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges belastete auch die Gemeinde Schacht-Audorf: Die Verdoppelung der Bevölkerung und die damit verbundenen Herausforderungen wie wirtschaftliche Probleme und soziale Not prägten den Alltag. So wie damals ist auch heute noch der Wille zum Gestalten einer positiven Zukunft für die Gemeinde die Motivation der aktiven Mitglieder des Ortsverbandes. Der Kreisvorsitzende dankte allen für ihre Arbeit

und ihren Einsatz, gerade im Wahlkampfjahr 2017, in dem nach der für die CDU erfolgreichen Landtagswahl auch noch die Bundestagswahl ansteht. Er bat auch, zur Kommunalwahl im nächsten Jahr wieder eine Liste mit guten und engagierten Kandidaten aufzustellen und weiterhin für neue Mehrheitsverhältnisse in der Gemeindevertretung anzutreten.

Zuvor hatte die Ortsvorsitzende Beate Nielsen einige Eckdaten des Ortsverbandes präsentiert. Sie erwähnte nicht ohne Stolz, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Ortsverbandes aktiv in der kommunalen CDU mitwirken. Nach dem gemeinsamen Essen folgte ein Vortrag des jüngsten Mitglieds Torben Nielsen zur Geschichte des CDU-Ortsverbandes. Er ordnete die wichtigen Daten und Fakten der Geschichte nicht nur in die Landes-, sondern auch in die Bundes- und sogar weltpolitische Situation ein. Nach der Gründung im Juni 1947 errang die CDU bei der Kommunalwahl 1951 die Mehrheit und stellte von da an den Bürgermeister. Ab 1966 änderten sich die Mehrheitsverhältnisse. Nach wechselvollen Jahren gewann Beate Nielsen 2013 für die CDU erstmals seit 1966 wieder den Kreistagswahlkreis Eiderkanal, der bis dahin eine SPD-Hochburg war, direkt. Abschließend betonte Nielsen die Bedeutung der Kommunalwahlen im kommenden Jahr, bei der die CDU Schacht-Audorf sich gute Chancen ausrechnet, ein starkes Ergebnis einzufahren.



Torben Nielsen während seines Vortrags zur Geschichte des Ortsverbandes

CDU Hohenwestedt

Unterstützung für Jan Butenschön

Am 24. September 2017 – zeitgleich mit der Bundestagswahl – wählt die Gemeinde Hohenwestedt ihren neuen Bürgermeister. Und so lud der CDU-Ortsverband Hohenwestedt zum 12. Juli 2017 zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein, um einen Kandidaten zu nominieren. „Im April hatte sich der Hohenwestedter Gemeinderat dazu entschlossen, wieder einen hauptamtlichen Bürgermeister einzuführen, da man in früheren Jahren gute Erfahrungen damit gemacht habe“, so die Ortsvorsitzende Renate Emcke bei ihrer Begrüßung, bevor sie das Wort an den Versammlungsleiter Dr. Johann Wadephul MdB übergab.

Zur Kandidatenwahl stellte sich der gemeindliche Projektmanager für Ortsentwicklung und Wirtschaftsförderung Jan Butenschön, der in seiner Vorstellung klar machte, dass er sich der zentralen Bedeutung der Gemeinde Hohenwestedts im Süden Rendsburg-Eckernfördes bewusst sei und er in große Fußstapfen seiner Vorgänger trete. Doch als angestammter Hohenwestedter sei er von klein auf in der Gemeinde verwurzelt und kenne ihre Belange und er traue sich auch aufgrund seines Werdeganges – sei es ehrenamtlich oder beruflich – zu, Hohenwestedt in eine gute Zukunft zu führen, so der Kandidat. Als elementar für die Entwicklung der Gemeinde nannte er die Bereiche Wirtschaft, Wohnen und Infrastruktur: „Hohenwestedt hat eine große Anziehungskraft, eine große Dynamik und bietet 3500 Arbeitsplätze, was für eine Gemeinde in dieser Größenordnung gewiss nicht selbstverständlich ist. Über 2500 Menschen pendeln nach Hohenwestedt und wir haben, was die Bevölkerung angeht, ein echtes Wachstum. Diesem Trend müssen wir aktiv begegnen.“

Butenschön überzeugte die anwesenden Mitglieder und wurde einstimmig bei einer Enthaltung zum Bürgermeisterkandidaten gewählt. Er bedankte sich für das Vertrauen und versprach alle Möglichkeiten zu nutzen, um als hauptamtlicher Bürgermeister zum Wohle der Gemeinde zu handeln.

Bereits am 8. Juni 2017 fand in der „Alten Bäckerei“ wieder das traditionelle Spargelessen statt. Über 40 Mitglieder und Gäste des Ortsverbandes waren der Einladung der Vorsitzenden Renate Emcke gefolgt. Besondere Grüße galten dem Bundestagsabgeordneten Dr. Johann Wadephul, der es sich nicht nehmen ließ, Spargel aus Schleswig-Holstein zu genießen.

Bei bester Laune und interessanten Gesprächen wurden durch die Wirtin Jutta Brügggen und ihr Team Schinken und Spargel serviert, der reichlich Zuspruch erfuhr.

Erfreuliches konnte Renate Emcke über die Mitgliederentwicklung im Ortsverband berichten. Zwei neue Mitglieder wurden aufgenommen. Im Anschluss an das hervorragende Spargelessen nahm Dr. Wadephul die Gelegenheit wahr, um den Anwesenden über die Koalitionsverhandlungen in Kiel zu berichten. Er war sich sicher, dass die unterbrochenen Verhandlungen in einem vernünftigen Koalitionsvertrag enden würden, denn es gilt schließlich: „Gut Ding will Weile haben“.

Mit vielen neuen Eindrücken, guten Gesprächen und Informationen endete das Spargelessen, verbunden mit der Hoffnung, auch im kommenden Jahr wieder ein gemeinsames Spargelessen zu veranstalten.

CDU Gettorf

Erfolgreicher Frühlingsball am 18. März

Tolles Ambiente, 600 Ballbesucher und Bombenstimmung: Die Gäste beim 9. Frühlingsball der CDU Gettorf sind reif für einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde. An der Spitze der festlich gekleideten Gäste aus Gettorf und der Region konnte der Vorsitzende des CDU-Ortsverbands Hans-Ulrich Frank den damaligen CDU-Spitzenkandidaten und jetzigen Ministerpräsidenten Daniel Günther MdL und den Kreisvorsitzenden Dr. Johann Wadephul MdB begrüßen. Aber auch die lokale Prominenz war mit Bürgermeister Jürgen Baasch und Amtsdirektor Matthias Meins vertreten und für die CDU-Vorsitzenden der Umlandgemeinden gehört der Frühlingsball offensichtlich auch zu den Pflichtterminen.

Ein kleines Jubiläum konnte Frank in seiner Begrüßung der Ballbesucher bereits für das nächste Jahr ankündigen: Dann steht das Zehnjährige an. Die beim CDU-Ball aufspielende Coverband Tin Lizzy kann sich den Termin schon ins Auftragsbuch für 2018 eintragen: Es ist der 17. März.

Die 600 Gäste des Frühlingsballs 2017 haben nebenbei auch eine gute Tat getan. Von jeder Eintrittskarte, so hatten es die Organisatoren versprochen, sollte 1 € an den Hospizverein Dänischer Wohld mit Sitz in Gettorf abgeführt werden. Dieses Versprechen konnte der Ortsverbandsvorsitzende Hans-Ulrich Frank wenig später einlösen. In Begleitung seines Stellvertreters Frank Ginnow, Schatzmeister Stephan



Struve und Schriftführer Christian Fenger übergab Frank den prall mit 600 € gefüllten Geldsack in der Gettorfer Geschäftsstelle an die Vorsitzende des Vereins Dr. Friederike Boissevain. Der Hospizverein wird damit vor allen Dingen den nächsten Lehrgang für das Projekt „Sanfte Pfoten“ finanzieren. Durch dieses Projekt werden schwerstkranke Menschen durch Besuchshunde und ihre Halter in Akutkrankenhäusern und Pflegeheimen, aber auch privat aufgesucht, um ein wenig Ablenkung in den Alltag zu bringen und die erkrankten Personen in Würde zu begleiten.

CDU Flintbek

Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen

Am 7. März 2017 hatte der CDU-Ortsverband Flintbek seine Mitgliederversammlung. Alle zwei Jahre sind nach der Satzung die Neuwahlen des gesamten Vorstandes durchzuführen. Dies war wieder einmal der Fall. Damit sind auch bestimmte Regularien einzuhalten. Der bisherige Vorsitzende Wilhelm Blöcker konnte dafür CDU-Landesgeschäftsführer Vitalij Baisel gewinnen, der souverän durch die Versammlung führte.

Als Gast war auch der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Kreistag Rendsburg-Eckernförde Manfred Christiansen nach Flintbek gekommen, der neben den Formalitäten Politik in die Versammlung brachte. Er berichtete zunächst von den jüngsten Entwicklungen in der Kreispolitik und resümierte die Erfolge der CDU der laufenden Legislaturperiode. Zudem forderte er eine Verstärkung des örtlichen Polizeipostens, damit den vermehrten Einbrüchen der letzten Zeit besser begegnet werden kann.

Die Wahl des Vorstandes brachte keine Überraschungen. Der alte Vorsitzende ist auch der neue Vorsitzende. Wiedergewählt sind auch der stellvertretende Vorsitzende Christian Kummetz, der Schatzmeister Gerd Gremmel und die Schriftführerin Inge Nawrot. Lediglich bei den Beisitzern gab es neue Gesichter. Die CDU-Fraktionsvorsitzende der Gemeindevertretung Wiebke Stöllger und die Ortsvorsitzende der Frauen-Union Brigitte Kühl gehören „kraft Amtes“ dem Vorstand an.



CDU Schwedeneck

Ausflug zum Käsehof

Am 10. Mai 2017 fand - wie im Jahr zuvor versprochen - wieder ein Halbtagesausflug für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schwedeneck statt. Mit einem Bus voller gut gelaunter Gäste fuhren wir an blühenden Rapsfeldern vorbei und durch frische maigrüne Wälder bis nach Dersau in der Holsteinischen Schweiz zum „Käsehof Biss“. Der Käsehof ist ein landwirtschaftlicher Betrieb, der in dritter Generation von der Familie Biss geführt wird. 200 Milchkühe liefern die Milch für die hof-eigene Meierei, in der die verschiedensten Sorten Käse in mühsamer Handarbeit hergestellt werden.

Nach der Besichtigung des modernen Kuhstalls nahm unsere Gesellschaft in dem

gemütlichen Café Platz und klönte ausgiebig bei Kaffee und wunderbarer hausgemachter Torte miteinander. Der Inhaber der Meierei Sönke Biss, der den Betrieb gemeinsam mit seinem Bruder führt, erklärte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Ausfluges anhand eines Films, wie der Käse hergestellt wird, welche Arbeitsschritte notwendig sind und welche Mühe und Zeit dafür aufgewendet werden muss. Zwischendurch gab es leckere Käsehappen, die mit Genuss verspeist wurden. Wir waren alle beeindruckt, mit wie viel Engagement und Fleiß hier die gesamte Familie mitzieht. Zum Abschluss konnten wir im Hofladen leckere Produkte aus der Region kaufen, natürlich auch jede Menge Käse.

CDU Kronshagen

Erfolgreiches 1. Halbjahr

Die traditionellen Veranstaltungen der CDU Kronshagen wie Neujahrgrünkohlessen mit Bingospielen am 20. Januar, Biikebrennen am 25. Februar, Valentinstag der Frauen-Union mit dem Ehrengast Daniel Günther am 17. März und der Frühlingsball am 25. März waren alle wieder gut besucht.

Aus dem Reinerlös der Tombola auf unserem Frühlingsball konnten Schatzmeisterin Gesa Kiewitz und Ortsvorsitzender Thomas Kahle der Jugendfeuerwehr Kronshagen Ende April eine Spende von 750 € übergeben. Darüber wurde sehr positiv berichtet. Allen Unterstützern und Gästen sagen wir an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!



Die CDU Kronshagen hat einen sehr motivierten und engagierten Landtagswahlkampf geführt mit u. a. sehr gut besetzten Infoständen sowie zwei gut vorbereiteten Wahlkampfveranstaltungen: eine Veranstaltung zur Bildungspolitik mit dem Landesvorsitzenden der Jungen Union Tobias Loose und unserem Landtagskandidaten Hauke Götttsch und einem speziellen Jungwählerabend am 26. April mit dem Bundesvorsitzenden der Jungen Union Paul Ziemiak, dem Kreisvorsitzenden der Jungen Union Rendsburg-Eckernförde Felix Siegmon und Hauke Götttsch.

Sehr gute Erfahrungen haben wir auch bei uns in Kronshagen mit dem Konzept des Tür-zu-Tür-Wahlkampfes gemacht, wo wir in Zweierteams Hausbesuche in der heißen

Wahlkampfphase durchgeführt und dabei fast ausschließlich positive Reaktionen erlebt haben. Mit diesen tollen Erfahrungen freuen wir uns schon auf den Bundestagswahlkampf nach den Sommerferien!

Auch bereiten wir uns bereits jetzt intensiv inhaltlich und personell auf die nächste Kommunalwahl im Mai 2018 vor. Glücklicherweise stehen wir mit einer erheblichen Anzahl von Kronshagenerinnen und Kronshagenern in Kontakt, die sich für die kommunalpolitische Arbeit in unserer Fraktion und unserer Partei interessieren. Dies ist sicherlich auch eine Folge der emotionalen Schuldiskussion zum Jahreswechsel 2016/2017 und des moti-

vierenden Landtagswahlkampfes. So sollten wir mit einer schlagkräftigen Mannschaft in den Kommunalwahlkampf 2018 starten können.

Erfreulicherweise ist es uns auch gelungen, neben der ohnehin seit langem sehr aktiven Frauen Union in Kronshagen die Senioren-Union und die Junge Union vor Ort wieder zu reaktivieren. Die Vereinigungen sind für uns ein elementar wichtiger Bestandteil unserer Parteiarbeit vor Ort.

Unmittelbar vor dem Ende der Sommerferien werden wir am Freitag, den 1. September, ab 18:00 Uhr wieder unseren beliebten Grill- und Klönabend durchführen. Hierzu sind Sie alle ganz herzlich eingeladen. Die CDU Kronshagen freut sich auf Ihr Kommen!

August

25.08. | 16.00 Uhr
Wahlkampfauftakt von KV Rendsburg-Eckernförde & RV Schwansen | Brodersby Tischlerei Schlömer

25.08. | 19.00 Uhr
Sommerfest der CDU Bordesholm
Hotel Carstens

29.08. | 14.00 Uhr
NordArt-Führung mit der FU RD-Eck, anschl. Kaffeetrinken
ACO | Büdelsdorf

30.08. | 7:15 Uhr
Besichtigung Airbus-Werk mit der CDU Flintbek
Parkplatz Lassenweg

September

01.09. | 18.00 Uhr
Grill- und Klönabend der CDU Kronshagen
Brüder-Grimm-Schule

01.09. - 03.09
CDU-Stand
Rendsburger Herbst

02.09. | 11.00 Uhr
NordArt-Führung mit der CDU Büdelsdorf
ACO | Büdelsdorf

03.09. | 10.00 Uhr
Boßeln der CDU Alt Duvenstedt

06.09. | 08.30 Uhr
MIT-Unternehmerfrühstück mit J. Wadephul
Eckernförde | Café Heldt

07.09. - 10.09.
NORLA mit CDU-Stand
Messe Rendsburg

10.09. | 13.00 Uhr
Tour de Wohld der CDU
Gettorf

11.09. | 18.00 Uhr
Landesausschuss der CDU
Schleswig-Holstein
Lübeck

12.09. | 08.30 Uhr
MIT-Unternehmerfrühstück mit Hans-Jörn Arp
Nortorf | Kirchspiel's
Gasthof

16.09. | 14.00 Uhr
Planwagenfahrt der OVs
Schacht-Audorf und
Osterrönfeld
Tischlerei Dekarz | Oster-
rönfeld

20.09. | 17.00 Uhr
Bundeskanzlerin Angela
Merkel kommt.
Kappeln

24.09.
Bundestagswahl

24.09. | 17.30 Uhr
Wahlparty zur Bundes-
tagswahl

25.09. | 20.00 Uhr
Wahlnachlese der CDU
Rendsburg-Eckernförde
ConventGarten

Oktober

09.10. bis 13.10. | 8.00 Uhr
Busreise der Senioren-
Union
Schwerin, Wittenberg,
Potsdam, Magdeburg

11.10. | 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung
der CDU Eckernförde

12.10. bis 15.10. | 7.00 Uhr
Busreise der Frauen Union
Dresden & Elbflorenz

November

09.11. | 19.30 Uhr
CDU Eckernförde im
Dialog

10.11. | 19.00 Uhr
Grünkohlessen der CDU
Fockbek
Hotel Schützenhaus

17.11. | 19.00 Uhr
Grünkohlessen der CDU
Schwedeneck
Mißfeldts Gasthof

24.11. | 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung
der CDU Flintbek
Techelsdorf | An Dörpsiek

25.11. | 10.00 Uhr
Landesparteitag der CDU
Schleswig-Holstein
NMS | Holstenhallen

25.11. | anschließend
Tag der Ortsverbände der
CDU Schleswig-Holstein

30.11. | 19.00 Uhr
Grünkohlessen der CDU
Eckernförde
Strandhotel Mango's

Dezember

08.12. | 15.00 Uhr
Adventskaffee der CDU
Rendsburg-Eckernförde
ConventGarten

2018

08.01.2018 | 19.00 Uhr
Jahresempfang der CDU
Rendsburg-Eckernförde
ConventGarten

15.02.2018 | 18.30 Uhr
Kreisparteitag der CDU
Rendsburg-Eckernförde
zur Vorbereitung der Kom-
munalwahl
Nortorf | Holsteinisches
Haus

06. Mai 2018
Kommunalwahl

Alle Termine tagesaktuell auf www.cdu-rd-eck.de

